

Ist RS-Lüttringhausen für Ärzte so unattraktiv?

Brisanter Tagesordnungspunkt in der März-Sitzung der Bezirksvertretung



Sollte es tatsächlich nicht möglich sein, einen lebendigen Ort mit gewachsenen Strukturen, altem Stadtkern sowie modernem Umfeld und hervorragender Anbindung ausreichend medizinisch auszustatten? (Foto: JoB)

(Lü./PK) Die März-Sitzung der Bezirksvertretung in Lüttringhausen hatte mit 34 einzelnen Tagesordnungspunkten eine beeindruckende Vielfalt zu bieten. Es ergab sich jedoch, dass ein einziger Tagesordnungspunkt den Mittelpunkt darstellte. Beinahe eine Stunde befasste sich die Bezirksvertretung mit der Kinderarztversorgung in Remscheid und besonders derjenigen in Lüttringhausen.

Im gesamten Stadtgebiet gibt es zwei Zentren, die Arztstellen im MVZ (Medizinisches Versorgungszentrum). Hier können Kinder und Jugendliche medizinisch versorgt werden. Eine dieser Stellen ist in der Gertenbachstraße in Lüttringhausen, die andere in der Peterstraße in Alt-Remscheid unweit des Allee-Centers. Nunmehr plant die Stadt Remscheid als Eigentümer und Betreiber dieser Standorte, das MVZ in der Gertenbachstraße zu schließen. Diese Entscheidung kritisieren die demokrati-

schen Parteien in der BV auf das Schärfste. Zur Sitzung wurden daher Vertreter und Vertreterinnen der Stadtverwaltung eingeladen. Sie sollten die Lage, die dazu führt, dass die wohnortnahe medizinische Versorgung nicht sichergestellt ist, analysieren und – so möglich – Alternativen aufzeigen.

„Zunächst einmal“, sagte Johannes Günther, der für den verhinderten Thomas Neuhaus (Sozialdezernent der Stadt Remscheid) an der BV-Sitzung teilnahm, „ist sichergestellt, dass das MVZ in der Peterstraße alle Kinder und Jugendliche Remscheids behandeln kann.“ Selbstverständlich, so Günther weiter, sehe die Stadt das Szenario genau so: Wenn kein Kinderarzt mehr vor Ort ist, dann ist das eine mittlere Katastrophe. Aber so sei es. „Es ist ein Personalengpass, das muss man so sagen.“

Günther ging dann auf die Gründe dafür ein. Das Problem sei seit Jahren bekannt, nicht nur in Remscheid, sondern in

ganz Deutschland. In Remscheid käme noch hinzu, dass die medizinische Versorgung sowieso nie sehr gut gewesen sei. Man habe frühzeitig versucht, das Angebot zu erweitern und darum neue Räumlichkeiten oder Nachfolger für ausgeschiedene Medizinerinnen und Mediziner zu suchen.

„Es ist uns nicht gelungen. Am Anfang gingen wir mit einer gewissen Euphorie an die Sache heran, die auch das Engagement von Kinderärztin Frau Dr. Pfitzner befeuert hat. Aber die Ernüchterung hat uns dann doch eingeholt.“ Aktuell ergebe sich folgendes Bild: Geplant habe man mit vier Arztstellen. Ab April 2026 seien noch genau 2,25 Sitze besetzt. Da macht es Sinn, die beiden MVZ zusammenzulegen. In der Gertenbachstraße sei der Raum zu beengt, beide MVZ dort unterzubringen.

Der Leiter des MVZ, Martin Schulte, erklärte, dass man in den Jahren 2022/23 nahezu Vollbesetzung hatte. Dann ging

der erste Arzt in den Ruhestand und man fand keine Nachfolge. Die Stelle blieb verwaist. Man tat alles, wirklich alles, was in der Macht des MVZ lag und weit über den persönlichen Einsatz jedes Einzelnen hinausging. Es sei und bliebe jedoch ein Riesenproblem.

Schulte schilderte, dass man eine Ärztin vom Sana-Klinikum abwerben konnte. Diese Ärztin erhielt ihre erste Abrechnung – und kündigte am gleichen Tag.

„Ärzte“, fuhr Martin Schulte fort, „haben ein organisatorisches Problem: Sie können nicht mal eben Kinder von der Kindertagesstätte abholen. Sie haben keine 35-Stunden-Woche und keinen Feierabend um 16.00 Uhr. Man kann es so deutlich sagen: Mediziner zu sein, erscheint nicht mehr attraktiv. Meine Kontakte sind vielfältig und gehen in alle Richtungen. Es geht um Standortfragen, um Verkehrsverbindungen und um finanzielle Fragen.“

SONNTAGS REGIONAL BLATT

Wochenzeitung
Auflage 20.000

Ausgabe 11
15.03.2026

In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

Aus dem Inhalt

Neupflanzung

Rund 20 engagierte Helferinnen und Helfer kamen zusammen, um gemeinsam neue Bäume auf dem EFG-Schulgelände zu pflanzen. (mehr dazu auf S. 3)

Rekordbesuch 2025

Zu den fünf Konzerten des Ronsdorfer Orgelherbstes 2025 kamen rund 800 Besuchende. Darüber berichten erfreut Silke Schneider und Jens-Peter Enk. (mehr dazu auf S. 4)

... und weitere 37 Themen in dieser Zeitung.

Warnstreik im ÖPNV am Dienstag

Die Gewerkschaft ver.di hat die Beschäftigten im Fahrdienst der WSW mobil GmbH sowie der Verkehrsbetriebe der Stadtwerke Remscheid für den 17. März zu einem ganztägigen Warnstreik aufgerufen.

In Köln würden die niedergelassenen Ärzte, die an der Uni arbeiten, „Horrorsummen“ für ihre 2-Zimmer-Wohnungen bezahlen. Dafür könnten sie in Remscheid ein Haus mieten. Also müsse man doch schlussfolgern: Remscheid sei für niedergelassene Ärzte nicht attraktiv. Man müsse natürlich einsehen, dass man den Standort nicht verändern könne. Zum Abschluss konstatierte er, dass die hausärztliche Versorgung am Ende der „medizinischen Fahnenstange“ angekommen sei.

Die BV-Mitglieder stimmten abschließend über zwei Anträge ab: Der Prüfauftrag für eine Personalakquise für das pädiatrische Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) soll intensiviert und gesichert werden.

Dazu soll die Kinderarztversorgung in Lüttringhausen aufrecht erhalten werden, sodass ein gesonderter Prüfauftrag beschlossen wurde.

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen sowie FDP erfolgte einstimmig.

Letzte Meldung

Passions-Vesper

(Ro.) Passions-Vesper am Samstag, den 21. März, um 17 Uhr in der Lutherkirche, Bandwikerstraße 15 in Ronsdorf.

Im Zentrum dieser musikalischen Passions-Vesper steht die Leidensgeschichte Jesu nach dem Johannevangelium. Lesungen aus der Bibel und die Musik Johann Sebastian Bachs führen hörend und betrachtend durch die Passion.

Ein kleines Ensemble gestaltet die Vesper mit Arien und Chören aus der Johannes-Passion. Es singen Rebecca Buntrock (Sopran), Eva Caspari (Alt), Christian Auhage (Tenor) und Axel Braun (Bass). Nele Voigt spielt Querflöte, die Liturgie liegt in den Händen von Christoph Voigt.

SONNTAGSBLATT

Am Stadtbahnhof 18
42369 Wuppertal
Telefon 02 02 - 2 46 13 13

SCHRÄNKE
nach Maß
STEINBERG 74 0102



DSK
Bauträgengesellschaft mbH

ANSPRECHPARTNER

DSK Bauträgengesellschaft mbH
Mommensenstraße 17
42289 Wuppertal

Tel. 02 02 - 24 13 82 75
Mobil: 01 63 - 2 46 48 76
info@sbl-biela.de

www.biela-immobilien.de

Foresta 7 | 9 | 11

EXKLUSIVES NEUBAUPROJEKT AM TOELLETURM



- 3 Mehrfamilienhäuser
- 16 Eigentumswohnungen noch 10 verfügbar
- Noch 1 Penthaus 107 m² verfügbar
- Wohnungen zwischen 57-158 m²
- 14 Tiefgaragenstellplätze
- 8 Außenstellplätze
- Gehobene Ausstattung

Baubeginn
2025

Grundrisse
und weitere
Details im
digitalen Exposé:



Wir sind Hyundai in Wuppertal.

GOTTFRIED SCHULTZ

Gottfried Schultz Automobilhandels SE
Uellendahler Str. 245-251, 42109 Wuppertal, Tel. 0202 2757-0



THE SCOTTISH MUSIC PARADE – direkt aus Edinburgh mit neuem Programm in Wuppertal



© Jessica Leibrink

**Mo., 9. November 2026
20.00 Uhr
Wuppertal, Stadthalle**

Echten keltischen Zauber und schottische Lebensfreude – das können die Zuschauer erleben, wenn „THE SCOTTISH MUSIC PARADE“ – das Original aus Edinburgh, am Montag, den 9. November, um 20 Uhr mit neuem Programm in die Historische Stadthalle kommt. Dudelsackspieler, Trommler, Musiker, Sänger und Tänzer, allesamt direkt aus Schottland eingeflogen, nehmen das Publikum einen Abend lang mit auf eine ebenso mitreißende wie abwechslungsreiche musikalische Reise.

Vor einer Schlosskulisse mit Türen und Zinnen – die Nachahmung eines schottischen Castles – präsentieren die Künstler immer neue Facetten der schottischen Kultur. Brauste eben noch der eindrucksvolle Klang der Bagpipes und Drums durch die Halle und erfasste die Menschen auf den Tribünen, sorgen im nächsten Moment gefühlvolle Balladen voll Sehnsucht und Weite für berauschende Stille im Saal. Die mitwirkenden Künstler gehören zum Besten, was Schottland zu bieten hat. Fast alle der Teilnehmer sind beim weltberühmten Edinburgh Tattoo regelmäßig mit von der Partie. Zu den Dudelsackspielern und Trommlern zählen viele Gewinner internationaler Wettbewerbe und Weltmeister auf ihren Instrumenten.

Selbst die Kombination zwischen traditionellem Dudelsack-Spiel und moderner Rockmusik von Simon & Garfunkel bis Phil Collins gelingt. Denn wenn die Gitarristen mit ihren E-Gitarren „voll aufdrehen“ und das gesamte Ensemble mit seinen traditionellen Instrumenten z.B. zu Simon & Garfunkels „Scarborough Fair“, Phil Collins' „We Wait and We Wonder“, Leonard Cohens „Hallelujah“ oder Coldplays „Adventure of a Lifetime“ nach und nach mit einstimmt, ist Gänsehaut-Feeling garantiert. Schlussendlich bringt das Regiment der Trommler mit seinem „Drumfeuerwerk“ die Halle vollends zum Kochen.

Esprit und ausgelassene Feststimmung versprühen die fröhlichen und energiegeladenen Tänze Schottlands. Wenn dann im Nebeldunst nach einer Original-Kanonensalve eine der inoffiziellen Nationalhymnen Schottlands wie „Flower of Scotland“ oder „Highland Cathedral“ erklingt und die Dudelsackspieler und Trommler in ihren Uniformen hautnah am Publikum vorbeidurch die Gänge ziehen, weht echte Highland-Luft durch die Halle!

**Nur bis zum 7. April gilt ein
Frühbucherrabatt für Leser
von 15% auf die Ticketpreise.**

**Karten für diese Veranstaltung sind
erhältlich bei der bundesweiten
Tickethotline 02 28 - 65 69 00, an allen
bekannten VVK-Stellen und online
unter www.bestgermantickets.de**



SONNTAGSBLATT

20.000 Mal kostenlos in alle Haushalte
der Region Elberfeld-Süd, Barmen-Süd, Lichtscheid,
Ronsdorf mit Umland, RS-Lüttringhausen

Eine Stunde über den Schwarzwald

Martin Weigelt zu Gast in der Diakonie

(Ro./PK) Der selbständige Fotograf Martin Weigelt ist ein gerne gesehener Gast im Diakoniezentrum an der Schenkstraße. Seine Multimedia-Shows stellt er in Ronsdorf regelmäßig vor. Am Dienstag war er wieder einmal hier. Das Thema seines aktuellen Berichts ist „Der Schwarzwald – eine Verlockung für Naturliebhaber“, wobei der aus Hennef stammende Weigelt zugab, dass er erst im vergangenen Jahr zum ersten Mal in seinem Leben im Schwarzwald war.

Sein vorproduzierter einstündiger Bericht beschäftigte sich mit dem größten Mittelgebirge Deutschlands vom Karlsruher Schloss im Norden bis zum Feldberg im Süden. Zu allen Stationen seiner Reise zeigte Weigelt ausgewählte Fotografien und kurze Filmsequenzen. Natur und Industrie gehen im Schwarzwald durchaus Hand in Hand, haben sich doch einige hochrangige Automobilhersteller im Dunstkreis des Schwarzwalds ausgebreitet.

Die ersten Bilder zeigten alte und älteste Häuser in Karlsruhe, daneben altherwürdige Gaslaternen. Ein 40 Meter hoher Pfad durch Baumwipfel, die 380 Meter lange Hängebrücke in Bad Wildbad – nichts für Menschen, die unter Höhenangst leiden – das höchste Moor Deutschlands auf dem beinahe 1.000 Meter hohen Hohloh – alles im Schwarzwald. Außerdem die allgegenwärtigen Motorradfahrer, die Martin Weigelt nicht liebt, daraus macht er keinen Hehl. „Ich bin ein Freund der Natur“, sagt er dazu, „und die Natur der Na-



Martin Weigelt zeigte auch Bilder aus der größten Kuckucksuhr der Welt, die in Triberg steht. (Foto: PK)

tur ist es, nicht laut zu sein.“ Aber andere Bilder entschädigen für das Geknatter: Die Geroldsauer Wasserfälle, das Porzellanschlösschen Favorite, Calw, der Geburtsort von Hermann Hesse.

Besonders beeindruckend sind die Fotos, die Martin Weigelt in Triberg geschossen hat, einer Stadt im Hochschwarzwald mit 400 Metern Höhenunterschied vom tiefsten bis zum höchsten Punkt. Nicht ganz 5.000 Menschen leben dort.

Im Dorf ist die weltgrößte Kuckucksuhr zu bestaunen, deren Uhrwerk rund sechs Tonnen wiegt und die auf einer Grundfläche von mehr als 20 Quadratmeter steht (4,5 Meter mal 4,5 Meter). Deutschlands höchste Wasserfälle (162 Meter) sind ebenfalls in Triberg.

Weigelt berichtete aus der Hexenlochmühle und St. Peter, bedachte den Kaiserstuhl mit warmen Worten („Ein Klima

wie am Mittelmeer.“) und erwähnt den Titisee, der nur 20 Meter tief ist. Anders als der Schluchsee, Deutschlands höchstgelegener Stausee, unweit von St. Blasien, wo die größte Kirchenkuppel nördlich der Alpen zu bestaunen ist. Mit dem Feldberg – auch hier stört das Motorgeknatter der Motorradfahrer den Referenten – endet die unterhaltsame Stunde.

„In meinen Berichten“, so Weigelt, „ist es mir wichtig, Reisen zu beschreiben, die jede und jeder selber durchführen kann. Ich bin kein First-Class-Traveler, ich bin ‚ganz normal‘ unterwegs und möchte das Interesse an der Natur wecken. Im Idealfall möchten die Zuschauer meiner Vorträge die gezeigte Region selbst bereisen.“

Diesen Wunsch zu wecken ist ihm wieder gelungen. In der Ronsdorfer Diakonie ist Martin Weigelt auch weiterhin herzlich willkommen.

Kurz notiert

Blitzer

(W.) Für die kommende Woche sind Radarkontrollen angekündigt. Autofahrer:innen, die sich nicht an die höchstzulässige Geschwindigkeit halten, werden unter anderem am Montag im Eschensiepen und am Blombacher Bach geblickt. Am Dienstag kontrolliert die Stadt das Tempo in der Cronenberger Straße, der Jägerhofstraße, Kemmanstraße und Hauptstraße. Der mobile Blitzer steht am Donnerstag in der Obere Lichtenplatzer und Untere Lichtenplatzer Straße, Lönsstraße, Lüttringhauser Straße, Staubenthaler Straße und An der Blutfinke. Gute Fahrt durch die Woche!

Marktmusik

(Ro.) Am Samstag, den 21. März spielt um 11.30 Uhr bei der „Orgelmusik zur Marktzeit“ in St. Joseph (Ronsdorf) Andreas Cavellius aus Roth an der Sieg an der Seifert-Orgel Werke von Gerard Bunk, Johann Sebastian Bach und Hermann Schroeder.

Andreas Cavellius studierte Kirchenmusik und Instrumentalpädagogik an der Musikhochschule des Saarlandes in Saarbrücken bei André Luy, Andreas Rothkopf, Michael Schneider und Daniel Roth. Von 1987 bis 2021 war er Kantor an der Hauptpfarrkirche St. Dionysius Krefeld, ab 2001 Regionalkantor der Region Krefeld. 2018 wurde er für seine Verdienste um die Kirchenmusik im Bistum Aachen zum Kirchenmusikdirektor ernannt. Dazu kommen zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen sowie Konzerttätigkeit in vielen europäischen Ländern, Russland, China und Kanada.

Friedensdorf in Israel

(Lü.) Im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus stellt Dr. Hans-Michael Jarzembowski, Vorstandsmitglied der Freunde von Neve Shalom – Wahat al-Salam e. V., das Zusammenleben von Palästinenser und Israelis im Friedensdorf Neve Shalom – Wahat al-Salam vor. Die Veranstaltung findet am 16. März um 19 Uhr im F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17 in Lüttringhausen statt.

In Neve Shalom – Wahat al-Salam (Oase des Friedens) leben seit fast 50 Jahren jüdische und palästinensische Israelis vollkommen gleichberechtigt und friedlich zusammen. Hebräisch und Arabisch, die verschiedenen Religionen und Kulturen und die beiden nationalen Identitäten werden von den Bewohner:innen gleichermaßen respektiert. Wie schaf-

fen es die Menschen in Neve Shalom – Wahat al-Salam, Gegensätze zu versöhnen? Die Dorfbewohner:innen sind auch heute in vielem nicht einer Meinung. Doch selbst jetzt kündigen sie ihr Zusammenleben nicht auf.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid.

Bergisches Kaffeetrinken

(Ro.) Die Stiftung für Kinder- und Jugendarbeit der Ev.-reformierten Gemeinde Ronsdorf lädt am Samstag, den 21. März, um 15 Uhr wieder zum „Bergische Kaffeetrinken mit allen Drum und Dran“ ins Gemeindehaus an der Kurfürstenstraße 13 ein. Die Lüttringhauser Volksbühne wird den Nachmittag zusätzlich mit kleinen Sketchen bereichern. Karten zum Preis von 12,50 Euro sind im Gemeinde-Büro in der Kurfürstenstraße 13 erhältlich.

Der Eintrittspreis kommt vollständig der Kinder- und Jugendarbeit zugute. Einlass ist ab 14.30 Uhr, Restkarten – falls vorhanden – können auch dann noch erworben werden.

Man kann sich auf einen schönen Nachmittag mit Dröppelminnas, Waffeln, Liedern zum Frühlingsbeginn und auf die Lüttringhauser Volksbühne freuen.

SSLZ

(Cro.) Im Schwimmsportleistungszentrum (SSLZ) stehen Veranstaltungen an, die eine Schließung für den allgemeinen Badebetrieb an den nächsten beiden Wochenenden erforderlich machen. Am Samstag und Sonntag (14. und 15. März) richtet der SV Bayer Wuppertal den traditionellen Bayer-Cup aus.

Eine Woche später, am 21. und 22. März, folgen die NRW-Meisterschaften der offenen Klasse und der Jugend. Zu diesem sportlichen Großereignis werden rund 500 Teilnehmende im SSLZ erwartet, um ihre Kräfte im Wasser zu messen. Die Stadt Wuppertal bittet alle Badegäste um Verständnis für die notwendigen Sperrungen und empfiehlt, für das private Bahnschwimmen auf die anderen städtischen Bäder auszuweichen.

Vorlesen

(Lü.) Das Vorlesen für Kinder in der Stadtebibliothek Lüttringhausen (Gertenbachstraße 22) ist wieder ein integraler Anteil der Arbeit mit Büchern geworden. Durch eine organisatorische Änderung in der OGS der GGS Franziskus Lüttringhausen ist dieses Vorlesen jetzt auf den Donnerstagnachmittag gerutscht. Jeden Donnerstag um circa 14.30 Uhr bietet sich nicht nur den Kindern der OGS, sondern auch allen anderen Grundschulkindern und älteren Kindergartenkindern die Möglichkeit, sich von engagierten Vorleserinnen manchmal spannende, manchmal lustige und lustige Geschichten vorlesen zu lassen. Für eventuelle Fragen steht das Personal der Stadtebibliothek gerne zur Verfügung unter Telefon 21 91 - 16 23 54 oder per E-Mail an „bibliothek@remscheid.de“.

Aktuelle Informationen
aus der Region auf
unserer Internetseite
Schauen Sie mal 'rein!



facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt

Kurz notiert

Picobellotag

(Ro.) Am Samstag, den 14. März findet der Ronsdorfer Picobellotag statt. Die Organisation hat der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein (HuB) übernommen.

Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Bandwirkerplatz. Dort werden Handschuhe und Müllsäcke verteilt, die vom Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal ESW zur Verfügung gestellt werden.

Gestartet wird mit einem Gruppenfoto um 10.20 Uhr, danach gehen oder fahren alle in die Einteilungsgebiete.

Die Zentrale Sammelstelle

für die vollen Müllsäcke befindet sich auf dem Parkplatz des Bandwirker-Bades.

Weitere Sammelstellen können noch abgestimmt werden.

Der HuB plant wieder eine Putzparty ab 12.30 Uhr im Bandwirmuseum mit Erbsensuppe und Kaffee und Kuchen.

Kunst im W-tec

(W.) Im Januar 2010 veröffentlichten die Journalistinnen Silke Vogten und Flora Jörgens die erste Ausgabe von „Escapade Belles-Lettres“ – ein monothematisches Online Magazin hauptsächlich für Medienschaffende, die mit ihrer Lyrik, Prosa und Kunst jenseits ausgetretener Pfade wandeln. Und nun, viele Jahre später wird es neben Online-, Printausgaben und Lesungen ein neues Format, nämlich Ausstellungen geben. Als „Escapade beaux-

arts“ wird hier der sehr eigene Charme des Kunstbriefs Escapade Belles-Lettres (an-)fassbar gemacht.

Der erste Aufschlag ist eine Gemeinschaftsausstellung, kuratiert von Flora Jörgens, vom 19. März bis 19. Mai im W-tec Wuppertal, Gebäude 5, Heinz-Fangman-Straße 4 in 42287 Wuppertal. Anmeldungen unter muckenhaupt@w-tec.de. Infos unter www.Escapadebelleslettres.de.

„Kirchenküche“

(Lü.) Am Sonntag den 22. März, lädt die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen um 11 Uhr zum Gottesdienst ein mit dem Thema „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte – oder was Bibeln so alles erzählen können“. Gegen 12.15 Uhr wird es ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus geben.

Beckmann

...SCHMECKT MAN.

Ihr Bäcker in Lüttringhausen und Ronsdorf!

Qualität,
Tradition und
Handwerk seit
über 70 Jahren!

Besuchen Sie uns
auch online:

f Instagram QR Code

www.baecerei-beckmann.de

ALLES FÜR DEINEN GARTEN

B Heimtier- und
Gartenbedarf

Geranienstr. 47
42369 Wuppertal

Dein Fachmarkt für Garten &
Heimtierbedarf in Ronsdorf

BLUMEN • STAUDEN • ERDE
RINDENMULCH • RASENSAMEN • PFLANZENSCHUTZ

Ständig für Nachwuchs sorgen

Nach Vandalismus neue Bäume an der EFG gepflanzt



Mehr als 20 Helferinnen und Helfer nahmen Schippe, Spaten, Hacke und Hammer zur Hand, um die Bäume zu pflanzen. (Fotos: db)

(Ro.) Sonnenschein, viele helfende Hände und drei neue Bäume für die Zukunft. Auf dem Gelände der Erich-Fried-Gesamtschule in Wuppertal-Ronsdorf wurde am Samstag eine erfolgreiche Baumpflanzaktion durchgeführt. Rund 20 engagierte Helferinnen und Helfer kamen zusammen, um gemeinsam neue Bäume auf dem Schulgelände zu pflanzen. Als sichtbare Antwort auf den Vandalismusschaden, bei dem zuvor mehrere Bäume zerstört worden waren.

Organisiert wurde die Aktion von der Stadt Wuppertal, Ressort Grünflächen und Forsten, gemeinsam mit der Initiative „talbuddeln“. Abteilungsleiter Herr Christian Arlt und sein Kollege Pascal Spies begleiteten die Pflanzung vor Ort fachlich.

Der Schaden an der Erich-Fried-Gesamtschule hatte im vergangenen Jahr viele Menschen im Stadtteil betroffen gemacht. Umso größer war nun die Freude, dass an der Schule wieder neue Bäume wachsen können.

Mit dabei waren die Schulleiterin, Lehrerinnen und Lehrer sowie sechs Schülerinnen und Schüler der Schule. Auch der Schulhund ließ sich das Ereignis nicht entgehen und sorgte zwischendurch für zusätzliche gute Stimmung.

Gepflanzt wurden eine Schwarznuss, eine Esskastanie



und eine Eiche. Die jungen Bäume haben bereits einen Stammumfang von 12 bis 14 Zentimetern und sind rund fünf Meter hoch – beeindruckende Pflanzen, die auf dem Schulgelände sofort sichtbar sind und sich in den kommenden Jahren weiter zu stattlichen Schattenspendern entwickeln sollen.

Die Standorte wurden bewusst so gewählt, dass sich die Bäume gut entwickeln können und langfristig einen wichtigen Beitrag für das Schulgelände leisten: Sie spenden Schatten, sorgen an heißen Tagen für Kühlung, speichern Kohlendioxid, verbessern die Luftqualität und bieten Lebensraum für zahlreiche Tiere und Insekten.

Claudia Tust-Follmann vom Team „talbuddeln“ erklärte: „talbuddeln steht dafür, dass wir Grün in unserer Stadt nicht nur schützen, sondern aktiv vermehren. Nach dem Vandalismusschaden wollten wir bewusst ein positives Zeichen

setzen und den Schülerinnen und Schülern zeigen, dass viele Menschen hinter ihnen stehen.“

Auch für die Kinder und Jugendlichen war die Pflanzaktion eine besondere Erfahrung. Arlt erklärte ihnen: „Eure Kinder werden von diesen Bäumen erst richtig etwas haben. Aber genau deshalb müssen wir heute neue Bäume pflanzen. Bäume brauchen Zeit zum Wachsen und wenn wir wollen, dass unsere Stadt auch in Zukunft große und gesunde Bäume hat, müssen wir ständig für Nachwuchs sorgen.“

Möglich wurden diese Neupflanzungen ebenso wie die Ersatzpflanzungen an weiteren von Baum-Vandalismus betroffenen Schulen durch Spenden von Wuppertalerinnen und Wuppertalern, Privatpersonen und Unternehmen. Damit wurde ein starkes Zeichen für den Erhalt und die Zukunft des Stadtgrüns gesetzt.

„Freinet-Pädagogik“

Lernen soll Freude machen

(Ro./LMP) Im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe „Montagsgespräch“ hatten die Freidenker Wuppertal in dieser Woche gemeinsam mit den Naturfreunden Ronsdorf zu einem Vortrag über die „Freinet-Pädagogik“ ins NaturFreundeHaus auf der Luhnsfelder Höhe eingeladen. Als Referent stellte Hartmut Stielow Leben und Werk des Célestin Freinet und dessen Ehefrau Élise vor. Stielow – selbst ehemaliger Lehrer an verschiedenen Gymnasien und Berufsschulen – beschrieb dabei die Grundsätze und Eckpfeiler der von Freinet entwickelten Reformpädagogik.

Célestin Freinet (1896 – 1966) hatte als Lehrer in einer kleinen Dorfschule in Bar-sur-Loup an der Côte d’Azur in den 1920er Jahren mit neuen Unterrichtsmethoden Aufsehen erregt. So führte er zum Beispiel eine „Schuldruckerei“ ein, auf der unter anderem eine Fibel mit selbstgeschriebenen Texten der Kinder gedruckt wurde. Die Schulkinder bekamen damit die Möglichkeit, sich mit Kindern anderer Schulen auszutauschen und zu korrespondieren. Später entstand die Schülerzeitung „Die Garbe“, die – selbständig von Kindern erstellt – an 40 französischen Schulen verteilt wurde.

Darüber hinaus setzte Freinet auf selbstbestimmtes Lernen statt auf lehrergelenkten Unterricht. Die Kinder sollten selbst entscheiden, was sie lernen wollen, und selbst regeln, mit wem sie dabei zusammenarbei-

ten und wieviel Zeit sie dafür benötigen. In einem „Klassenrat“ hatten die einzelnen Lehrer:innen und Schüler:innen jeweils eine Stimme. Konflikte wurden in der Gruppe selbst gelöst. Experimente und Exkursionen sollten dazu führen, dass Lernen Freude machte und so in einen Lernerfolg mündete. Die dabei entstehenden „Lernecken“ im Klassenzimmer wurden als „Ateliers“ ebenfalls zu einem Kennzeichen der Freinet-Pädagogik.

In Deutschland fassten Freinets Gedanken zunächst nur schwer Fuß. Der Umstand, dass Célestin Freinet Franzose und zudem Kommunist war – er trat jedoch 1948 aus der Kommunistischen Partei Frankreichs aus, weil er seine pädagogischen Ansätze mit den Ansichten der Partei nicht mehr vereinbaren konnte – stieß in der Weimarer Republik und auch noch in der jungen Bundesrepublik auf Ressentiments. Sein Selbstverständnis als Lehrer machte Freinet jedoch durch einen von ihm geprägten Satz deutlich: „Wir sind Pädagogen und keine Politiker.“ Heute ist der deutsche Verband der Freinet-Lehrer:innen eine der größten Gliederungen innerhalb der internationalen Freinet-Bewegung.

Der Vortrag von Hartmut Stielow mündete in einem angeregten Gedankenaustausch der „Montagsgesprächs“-Gäste, der einen kurzweiligen und interessanten Nachmittag stimmig abrundete.



„Montagsgespräch“ im NaturFreundeHaus (v.l.n.r.): Harald Beckmann (Vorstand des Freidenker Wuppertal e.V.), Dr. Klaus Breinlinger (1. Vorsitzender); Hartmut Stielow führte ins Thema „Freinet-Pädagogik“ ein. (Foto: LMP)

Über Teilnahme an Olympia-Bewerbung entscheiden

(W.) Rund 254.000 wahlberechtigte Personen in Wuppertal können jetzt mitentscheiden, ob sich Wuppertal an der Olympia-Bewerbung der Region KölnRheinRuhr beteiligen soll. Die Briefwahlunterlagen für den Ratsbürgerentscheid am 19. April werden zwischen dem 21. März und dem 28. März zugestellt, ohne dass ein

Antrag gestellt werden muss.

Abstimmungsberechtigt sind alle EU-Bürgerinnen und -Bürger ab 16 Jahren, die seit mindestens drei Monaten in Wuppertal wohnen.

Die Abstimmung erfolgt über eine Ja-/Nein-Frage, die folgendermaßen lautet: „Sind Sie dafür, dass sich die Stadt Wuppertal an der gemeinsa-

men Bewerbung der Region Rhein-Ruhr um die Olympischen und Paralympischen Spiele beteiligt, die entweder im Jahr 2036, im Jahr 2040 oder im Jahr 2044 stattfinden sollen?“

Eine solcher Bürgerentscheid findet in allen der 17 potenziellen Ausrichterkommunen in NRW statt. Die Aus-

zählung erfolgt zeitgleich in allen Städten – und zwar am Sonntag, 19. April.

Die Stimmzettel des Wuppertaler Bürgerentscheids werden in der Wuppertaler Unihalle ausgezählt. Start der Auszählung ist am Sonntag, 19. April, um 18 Uhr. Die Abstimmungsunterlagen müssen demnach spätestens bis zum betreffen-

den Sonntag, 19. April, 16 Uhr wieder bei der Stadt eingegangen sein. Das geht regulär per Post, hier dann bitte den Postweg einkalkulieren, oder per Einwurf im Briefkasten am Rathaus Barmen.

Umfassend informieren können sich alle Bürgerinnen und Bürger unter „www.wuppertal.de/olympia“.

» ZU HAUSE BESTENS AUFGEHOBEN.«

TEL. 02 02-94 600 88-0

Sie und ihre Angehörigen liegen uns am Herzen.

- Häusliche Versorgung (Pflege/medizinische Versorgung)
- Pflegeberatung
- Spezialisierte Wundversorgung
- Hauswirtschaft

Janina Brügger
Im Schmalen Bruch 10
42369 Wuppertal

www.bruegger-pflege.de
info@bruegger-pflege.de

Bürozeiten Mo.–Fr.
von 08.00–14.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung.

JANINA BRÜGGER

PFLEGE ZU HAUSE

ELEKTRO HALBACH

ELEKTROTECHNIK PHOTOVOLTAIK

Friedenshort 4
42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

www.elektrohalbach.de
info@elektrohalbach.de

THOMAS POHL SANITÄR HEIZUNG

Goldlackstraße 17
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 95 63
sanitaer-pohl@t-online.de

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfeuerung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen

Dirk Steffens Dachdeckermeister

Bedachungen, Fassaden, Bauklempnerei
42369 Wuppertal, Tel. 4 60 48 67

SONNTAGSBLATT

20.000 Mal kostenlos in alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd, Barmen-Süd, Lichtscheid, Ronsdorf mit Umland, RS-Lüttringhausen

Fit und gesund für's ganze Jahr 2026

- Kraft trainieren
- Gesundheit erhalten
- Lebensqualität gewinnen
- Jetzt einsteigen!

Gutschein mit kostenlosem Probetraining

100 € Rabatt bis 30.4.26

Alle Abos inklusive BIA-Körperanalyse für einen optimalen Trainingserfolg.

proKRAFT Training

RS Krafttraining GmbH
Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
info@proKRAFT.Training
www.proKRAFT.Training

Eigener Parkplatz in der Rotdornallee 1

Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 7.30 - 21.30 Uhr · Wochenende + Feiertage: 9.00 - 16.00 Uhr

Seit 24 Jahren in Remscheid-Lennep

Wie steht's mit Ihrem guten Vorsatz?

Zeit sparen, Ziele erreichen.

Das Training bei proKRAFT dauert gerade einmal 30 Minuten pro Trainingseinheit. Es kräftigt den ganzen Körper, formt die Figur, hilft beim Abnehmen und schützt nachgewiesen vor Rückenschmerzen, Osteoporose oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Sportwissenschaftler raten, dieses intensive Training nur ein bis zwei Mal in der Woche durchzuführen. Das passt selbst in ein enges Zeitbudget. Sie finden uns in der Kölner Straße 64 in 42897 Remscheid, Tel. 0 21 91 - 5 89 19 99.

In unserem großzügigen Trainingsbereich haben Sie nun auch die Möglichkeit Ihre Ausdauer zu trainieren – Ausdauertraining bedeutet Krafttraining für das Herz: Crosstrainer, Sitz- und Liege-Fahrräder und auch eine Rudermaschine stehen bei uns zur Verfügung. Sie trainieren bei uns nach wie vor nach der bewährten und bekannten Kieser-Methode. Wir bieten Ihnen außerdem zu Beginn des Training

und dann jährlich eine BIA-Körperanalyse auf unsere modernen SECA-Analysewaage. So haben wir eine optimale Trainingskontrolle. Natürlich können Sie weiterhin eine ärztliche Trainingsberatung wahrnehmen.

Mein Tipp: Für mich ist gesundheitsorientiertes Krafttraining wie proKRAFT. Training nach der Kieser-Methode eine gute Möglichkeit, meine Gesundheit zu stärken. Kommen Sie nach einer Pause einfach wieder vorbei, wir helfen Ihnen beim Wiedereinstieg.

100 Euro Rabatt gibt's auf das Einführungspaket! Das Angebot gilt bis zum 30. April 2026. Testen Sie sich und uns – vereinbaren Sie einen Termin für Ihr kostenloses Einführungstraining. Der Termin beginnt mit einem ausführlichen Vorgespräch mit ausgebildeten Trainern und Trainerinnen. Wir stellen zunächst 6 ausgewählte Übungen vor. So spüren Sie schnell die Wirkung des Krafttrainings an Maschinen. Probetraining dauert ca. 1 Stunde. info@prokraft.training

In dieser Woche gratulieren wir:

Margarete Jasch 93 Jahre 17. März

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll (ab ca. 80 Jahren). SONNTAGSBLATT: (02 02) 2 46 13 13 oder info@sonntagsblatt-online.de

Die Weite des Meeres und die Bewegung der Wellen zeigen den Kreislauf des Lebens und vermitteln das Gefühl von Freiheit.

Kornelia Stöcker

* 4. Juli 1953 † 7. März 2026

Abschied ist niemals für immer. Wir begegnen uns wieder. Irgendwann – Irgendwo

Angelika und Uwe

Trauerhaus Stöcker c/o Ernst Bestattungen, Staatsstraße 48, 42369 Wuppertal

Die Seebestattung findet in aller Stille statt.

Traurig, dich zu verlieren. Erleichtert, dich erlöst zu wissen. Dankbar, mit dir gelebt zu haben – und für alles, was du für uns getan hast.

Günter Osygus

* 26. Mai 1958 † 7. März 2026

In unseren Herzen lebst du weiter.

Dorothea
Sandra und Thomas mit Jonas und Paul
Renate und Hajö
Jennifer
Konrad und Anny
Norbert

Trauerhaus Osygus c/o Ernst Bestattungen, Staatsstraße 48, 42369 Wuppertal

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 25. März 2026, um 11.30 Uhr in Wuppertal-Ronsdorf in der Kapelle des Friedhofes An den Friedhöfen, statt. Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für die Deutsche Krebshilfe, IBAN: DE65 3705 0299 0000 9191 91, bei der Kreissparkasse Köln, Kennwort: Trauerfall Günter Osygus.

Weltgebetstag in Ref. Gemeinde

Ein voller Saal im Reformierten Gemeindehaus



(Ro.) Letzten Freitag lud die Reformierte Gemeinde zum ökumenischen Weltgebetstag-gottesdienst ein.

Vorab gab es Informationen über das Land Nigeria, den das Frauenkomitee vorbereitet hatte. Es wurden Berichte über die Nöte und Sorgen der Frauen in Nigeria, über die politische und wirtschaftliche Situation und die vielen Religionen, die dort gelebt werden mit Bildmaterial

veranschaulicht.

Der Gottesdienst wurde von den vier christlichen Gemeinden Ronsdorfs gestaltet. So wurde der Gesang von vier Musikerinnen aus den Evangelischen Gemeinden unterstützt von sechs Sängerinnen des Reformierten Chores Musik 74 – ein besonderes Erlebnis.

Nach dem Gottesdienst gab es einen Imbiss mit einem landesüblichen Reisgericht sowie

Knabbereien und es war genug Zeit für eine lebhaftere Unterhaltung. Die schön dekorierten Tische, die Ausstellung landestypischer Dinge und nicht zuletzt die fleißigen Hände des KJF-Frauenkreises trugen zum gemütlichen Nachmittag bei, was am Ende der Veranstaltung mit einem Lob der Besucherinnen und Besucher zum Ausdruck gebracht wurde. Ein gelungenes ökumenisches Treffen!

Gottesdienst der Weggemeinschaft

Es darf leicht sein – wenn das Leben schwerfällt

(Ro.) Einen gemeinsamen Gottesdienst feierte die Weggemeinschaft der Gemeinden Unterbarmen Süd, Unterbarmen, Gemark-Wupperfeld, Dönberg mit der Evangelischen Gemeinde Ronsdorf am vergangenen Sonntag in der Lutherkirche.

Die zahlreichen Gäste aus den vier Gemeinden erlebten in der vollbesetzten Lutherkirche ein begeisterndes Fest mit gefühlvoller mitreißender Musik und einer erfrischenden Predigt von Pfarrer Jan Fragner aus der Gemeinde Dönberg. Sie war zugleich locker, nachdenklich aber auch erbauend. Chioma Igwe brachte mit Unterstützung der Musikgruppe „sontan“ die Kirche zum Singen und Tanzen. Pfarrerin Ruth Knebel ließ mit ihrem Frauenteam den Weltgebetstag mit viel Wissenswertem über Nigeria ausklingen.



Chioma Igwe trug mit ihrem gefühlvollen Gesang zum Gelingen des Weltgebetstags bei. (Foto: db)

Im Anschluss gab es im Gemeindesaal als Überraschung noch einen Videomusikclip von Chioma Igwe. Bei Kaffee, Tee, Keksen und nigerianischen Zobo-Cocktails kamen sich die unterschiedlichen Ge-

meindemitglieder in lockerer Atmosphäre näher. Die Gemeinden können rundherum zufrieden auf ihren ersten gemeinsamen Gottesdienst blicken. Man ist gespannt auf eine Fortsetzung.

Kurz notiert

Café Sara

(Ro.) Ein Highlight Wuppertals wird bildreich vorgestellt: erstaunliche Murals, Bilder auf Hauswänden, die inzwischen auch in Ronsdorf zu entdecken sind.

Am Sonntag, den 22. März,

erfährt man im Café Sara ab 15 Uhr durch Michael Dietz mehr über internationale Kunstschaffende, die im Rahmen des Projekts „Urbaner Kunstraum“ am Werk waren.

Zuvor gibt es wie immer Kaffee, Kuchen und Schnittenchen.

Veranstaltungsort ist das Gemeindezentrum St. Joseph in der Remscheider Straße 8.

Anmeldungen bis Donnerstag, den 29. März, über das Pfarrbüro unter der Telefonnummer 02 02 - 4 66 07 78 werden erbeten.

WORT ZUM SONNTAG

Gott ist treu in schweren Zeiten



Hans Würzbach, CVJM Ronsdorf e.V.

Wer kennt nicht schwere Zeiten in seinem Leben? Wir alle kennen sie, manche seltener und andere unter uns wieder häufiger. Aber wir alle kennen sicherlich Menschen aus unserem Umfeld, die schlimme Lebenssituatio-

nen durchmachen mussten oder müssen. Unser Leben ist niemals geradlinig und niemand befindet sich nur auf der sonnigen Seite des Lebens.

Wie kommen wir in Lebenslagen klar, wenn die Umstände gegen uns sind? Ob die große Weltlage mit Krieg, Vertreibung, Flucht und Not oder das eigene Schicksal hier in unserer Heimat mit Tod, Krankheit, Altsein, Altersarmut, Leben am Rand der Existenz – was auch immer. Was auch Ihnen, liebe Leserin und Leser, dazu noch einfallen mag, wie kommen Sie und ich durch die Lebenstäler hindurch? Als Christen sind uns die Worte des Beters David in Psalm 23 Hilfe und Zuver-

sicht: „Der HERR ist mein Hirte! Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir. Dein Stecken und Stab trösten mich.“ Was König David Halt und Hoffnung gab, war sein Vertrauen, sein Glaube an den Gott, der schon seine Vorfahren aus Ägypten begleitet hatte – „Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt hat.“ (2. Mose 20,2). David wusste sich gehalten und geführt. Dieses Gehalten-, Getragen- und Geführtsein durch Gott wünsche ich mir und auch Ihnen immer wieder, besonders dann, wenn wir schwere Zeiten durchleben.

Hans Würzbach

Orgelherbst 2026

Rekordbesuch im letzten Jahr

(Ro.) Silke Schneider, Vorsitzende des Freundeskreises Sauer-Orgel Ronsdorf, strahlt: „Bei den fünf Konzerten des Ronsdorfer Orgelherbstes 2025 konnten wir rund 800 Besucherinnen und Besucher begrüßen. Das ist ein Rekordbesuch, über den wir uns sehr freuen.“ Das abwechslungsreiche Programm mit vielen tollen Musikerinnen und Musikern wurde dadurch belohnt und bei jedem Konzert mit viel Applaus bedacht.

Der Ronsdorfer Orgelherbst ist eine Konzertreihe in Zusammenarbeit mit der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Wuppertal-Ronsdorf. Auch aus Sicht des Presbyteriums waren die Konzerte ein voller Erfolg. „Wir freuen uns sehr, dass durch den Orgelherbst so viele Menschen den wunderbaren Klang unserer Orgel erleben und genießen konnten. Natürlich freuen wir uns auch, dass die Besucherinnen und Besucher mit ihren Spenden zum Erhalt der Orgel beigetragen haben. Nach Abzug der Kosten ist die stolze Summe von 5.000 Euro zusammen gekommen. Das ist eine große Hilfe“, so Presbyter Stefan Kühn.

Für Jens-Peter Enk, dem künstlerischen Leiter des Ronsdorfer Orgelherbstes, ist ein weiterer Aspekt von Bedeutung: „Wir möchten die musikalische Bandbreite der Orgel vermitteln. Sie ist ein vielseitiges Instrument, dessen Klang – ob Dur oder Moll – eine Bereicherung für klassische

und moderne Musik ist.“ Die hohe musikalische Qualität der Konzerte des Orgelherbstes hat sich herumgesprochen. Es gibt mittlerweile ein großes Stammpublikum, das aus Ronsdorf und ganz Wuppertal kommt. Aber auch Gäste aus anderen Städten machen sich immer wieder auf den Weg.

Für Silke Schneider und Jens-Peter Enk ist klar: „Nach dem Orgelherbst ist vor dem Orgelherbst.“ Daher laufen die Vorbereitungen für die nächsten Konzerte auf Hochtouren. Den Auftakt bildet am Sonntag, den 21. Juni, ab 18 Uhr ein Sommerkonzert unter dem Titel „Summertime“. Es geht um den Sommer und die Sonne. Zu hören sind unter anderem „Summertime“ von Gershwin, „You Are the Sunshine of My Life“, „Summer Fanfare“ von Marko Hakanpää, das Orgelkonzert „Kuckuck und Nachtigall“ von Georg Friedrich Händel und eine Partita über „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ von Jürgen Borstelmann. Es spielt Jens-Peter Enk an der Orgel.

Weitere Termine sind 6. September, 11. Oktober, 21. November und 3. Januar, immer um 17 Uhr. Über die genauen Inhalte wird das Sonntagsblatt zeitnah vorab informieren.

Alle Konzerte finden in der Reformierten Kirche Ronsdorf, Kurfürstenstraße 13 statt. Der Eintritt ist kostenlos. Es wird um Spenden für den Erhalt der historischen Sauer-Orgel gebeten.



Silke Schneider, Vorsitzende des Freundeskreises Sauer-Orgel Ronsdorf, und Jens-Peter Enk, künstlerischer Leiter des Ronsdorfer Orgelherbstes, freuen sich auf das neue Programm. (Foto: privat)

Gottesdienste

- Ev. Gemeinde Unterbarmen Süd: www.unterbarmen-sued.de
- Kath. Kirchengemeinde St. Christophorus: www.suedhoehe.de/st-christophorus
- Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen: www.ekir.de/luettringhausen
- Ev. Stiftung Tannenhof: www.stiftung-tannenhof.de
- Neupostolische Kirche: www.nak-remscheid-nord.de
- Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz: www.st-bonaventura.de
- Kath. Kirchengemeinde St. Joseph: www.suedhoehe.de/st-joseph
- Ev. Kirchengemeinde Ronsdorf: www.evangelisch-ronsdorf.de
- Ev.-ref. Gemeinde: www.reformiert-ronsdorf.de
- Freie ev. Gemeinde: www.feg-ronsdorf.de

Schöne Blumen sind ein Halt in den schwersten Stunden des Lebens.

www.schnitzler-blumen.de • 01 72 - 6 83 18 42
Besuchen Sie unsere Online-Galerie

Uwe Meister
Bestattungen seit 1912

Kontakt über
Friedrich Kotthaus

Bestattungen
Kotthaus
Friedrich Kotthaus GmbH
Beerdigungsinstitut seit 1902
Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)
Telefon 02 02 / 47 11 56
www.bestattungen-kotthaus.de
info@bestattungen-kotthaus.de

Bestattungen

KÜTHER GmbH

Bau- & Möbelschreinerei

Breite Straße 7b • ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

ERNST
Bestattungen

empfindsam

Elberfeld 0202 / 269 20 20 Karlstr. 26
Ronsdorf 0202 / 46 10 00 Staatsstr. 48
ernst-bestattungen.de

Bestattungen
Griese

Tag und Nacht dienstbereit

Tel. 0202 - 46 44 29

Ronsdorf
Staatsstraße 25, 42369 Wuppertal
Lichtscheid
Obere Lichtenplatzer Str. 325, 42287 Wuppertal
www.Bestattungen-Griese.de

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

Verrückte Welt des Allerkleinsten

„Quantenphysik für Laien“ bei „Das Gespräch“

(Ro./PK) „Um es gleich zu sagen“, begann Wilfried Krause, der länger als 37 Jahre Lehrer an der Sankt-Anna-Schule war und nunmehr seit zwei Jahren a. D., sein Referat im Rahmen des „Gesprächs“ in den Räumlichkeiten von St. Joseph, „die Quantenphysik hat mit der allgemein bekannten Physik aber auch gar nichts zu tun.“ Er sprach’s und bewies es den staunenden Besuchenden seines Vortrages „Quantenphysik für Laien“ in gut 90 Minuten.

Wozu ein Kenner des Fachs ein und eine halbe Stunde benötigt, kann an dieser Stelle naturgemäß nur bruchstückhaft dargestellt werden. Quanten, soweit war es schnell klar, sind die kleinsten uns bekannten Teilchen des Mikrokosmos, wohin die Reise dieses Abends auch ihr Ziel hatte: im Bereich von Mikro-. Nano- und Pikometern (10 hoch minus 16). Als sicher darf man voraussetzen, dass das moderne Leben ohne die Erkenntnisse der Quantenphysik nicht denkbar wäre: Die Computertechnik, MRT-Geräte, LED-Technologie, GPS und Zeitmessung – alles basiert auf der Quantenwelt, die zu verstehen, nicht einfach ist.

„Stellen Sie sich ein Zimmer vor“, forderte Krause, „in diesem Zimmer herrscht die her-



Wilfried Krause machte die Quantenphysik den Neulingen anschaulicher.

(Foto: PK)

kömmliche Physik. Doch hinter der Tapete ist die zweite Welt versteckt, die Quantenwelt.“

Und nun ein (sehr kurzer) Ausflug in die abenteuerliche Welt der kleinsten Teile: Manche Quanten outen sich als Teilchen – und als Wellen, und zwar gleichzeitig. Daher ist es unmöglich, herauszubekommen, ob sich ein Quant bewegt. Und wenn das doch möglich ist, wird man an der Aufgabe scheitern, die Geschwindigkeit der Quant-Bewegung zu ermitteln. Von der Position mal ganz zu schweigen. Diese „festzulegen“, hat sehr viel mit Zufall und Wahrscheinlichkeitsrechnung zu tun. Und dann kommt auch noch Heisenbergs Unbe-

stimmtheitsrelation (ehemals: Unschärferelation genannt) zum Tragen. Es herrscht das grundlegende Dualitätsprinzip in der Quantenwelt: Teilchen / Wellen. Quanten können zwei, aber auch mehrere Zustände gleichzeitig haben – ein Denkmodell, dass die klassische Logik herausfordert.

Das alles gilt nur insoweit, als die Quanten unbeobachtet bleiben. „Denn Beobachtung“, so stellt Wilfried Krause dar, „verändert das Objekt.“ Schwer zu verstehen, aber wohl ein Fakt.

Um diese magische und geheimnisvolle Welt womöglich etwas leichter erfahren zu können, gibt es das Gedankenexperiment „Schrödingers Katze“, zu der jede Interessentin und jeder Interessent gerne eingeladen ist. Man findet die Grundlagen des Experiments hier: „https://www.leifiphysik.de/atomphysik/quanten-mech-atommodell/versuche/schroedingers-katze-ein-gedankenexperiment“.

Jedenfalls endete der hoch interessante Abend sehr ungewöhnlich: mit dem Gedicht von Rainer Maria Rilke „Die Dinge singen hör’ ich so gern“, das – etwas guter Wille vorausgesetzt – durchaus auch auf die Quantenwelt zutrifft – mehrere Jahre vor deren Entdeckung.

Alles in Bewegung

Rebecca Horn im Skulpturenpark



„Concert for Anarchy“: Mit Hilfe von Hydraulikkolben und einem Kompressor fällt regelmäßig die gesamte Tastatur aus dem kopfüber an der Decke befestigten Flügel.

(Foto: LMP)

(W./LMP) Ab Samstag präsentiert der Skulpturenpark Waldfrieden oberhalb der Hirschstraße eine neue Ausstellung. In den drei Ausstellungshallen und der Villa Waldfrieden werden Installationen und Kunstwerke von Rebecca Horn gezeigt. Die 1944 geborene und 2024 verstorbene Horn gilt als eine der bedeutendsten deutschen Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts.

„Emotion in Motion“ ist eine retrospektiv angelegte Einzelausstellung von 13 Arbeiten der Künstlerin, die zwischen den 1980er und 2010er Jahren entstanden sind. Darunter finden sich unter anderem großformatige kinetische Skulpturen, die durch ihre Mechanik Klänge erzeugen. Wer die Ausstellung besucht, sollte sich für jedes einzelne Objekt Zeit nehmen. Zum einen natürlich, um die Kunstwerke auf sich wirken zu lassen. Zum anderen aber auch, weil fast alle Installationen „in Motion“, also „in Bewegung“ sind.

So stellt die Installation „Concert of Anarchy“ aus dem Jahr 2006 zunächst einmal nur einen kopfüber von der Decke herabhängenden Konzertflügel dar. Alle 15 Minuten fällt jedoch mit Hilfe der Mechanik pneumatischer Zylinder die gesamte Tastatur aus dem Körper des Instruments – mit einem gewaltigen Nachhall sämtlicher Klaviersaiten. Wenig später verschwindet die Tastatur wieder wie von Geisterhand

bewegt im Inneren des Flügels.

Schon von ihrer monumentalen Größe her beeindruckt auch die Installation „Turm der Namenlosen“. Hier sorgen an historischen Obstleitern befestigte Geigen und mit ihnen verbundene Motoren, Mechanik und elektronische Steuerung für das Spiel der Instrumente. Horn hatte diese Installation 1994 in einem Wiener Treppenhaus realisiert und damit auf die Geigenmusik der vor dem Jugoslawien-Krieg Geflüchteten in den Hauseingängen und U-Bahn-Schächten von Wien verwiesen.

Das Objekt „Malmaschine“ von 1999 spritzt rhythmisch schwarze Tinte auf die gesamte Fläche einer der Wände der unteren Ausstellungshalle. Die kinetische Skulptur „Kuss des Rhinoceros“ von 1989 wiederum beschäftigt sich mit dem Spannungsbogen zwischen Aggressivität und Zärtlichkeit – zwei Bögen mit metallischen Nashornspitzen entspringt beim Zusammenkommen ein blitzender Lichtfunke.

Doch selbst kleine, beinahe unscheinbare Installationen fesseln die Betrachtenden in der Ausstellung. So bewegen sich zwei Ferngläser, die jeweils auf einer Stange befestigt sind, als ob sie den Raum absuchen und ihre Blicke schweifen lassen – so wird der Betrachter selbst zum Objekt der Beobachtung. Die Ausstellung ist im Skulpturenpark bis zum 13. August 2026 für die Öffentlichkeit zugänglich.

Interessante Lesung im K5

Lesung aus dem Buch „Paradiesstraße“ von Ulla Lachauer

(Ro.) Am letzten Montag las Irmgard Heibutzki vom K5-Team aus dem Buch „Paradiesstraße“.

Die Biografie handelt von der 1910 in Litauen geborenen Bäuerin Lena Grigoleit, die trotz Krieg und mehrfacher Vertreibung aus ihrer Heimatstadt Bitthehnen an der Memel nie den Lebensmut verloren hatte. Lena musste politisch bedingt zwangsweise mehrere Umsiedlungen miterleben und wurde sogar nach Sibirien deportiert. Trotzdem kehrte sie immer wieder nach Bitthehnen zurück. Die Dorfstraße, von ihr Paradiesstraße genannt, war der gesellschaftliche Treffpunkt aller Dorfbewohner. Die Geschichte von Lena Grigolet und ihrer Familie wurde von Ulla Lachauer während eines mehrere Monate langen Besuches niedergeschrieben. Lena starb am 27. April 1995 in ihrer Heimat. Der K5-Mitarbeiterin Irmgard Heibutzki lag dieses Buch besonders am Herzen, da sie selbst 1956 in Litauen ge-



(Foto: db)

boren wurde und ihre Eltern nur ca. 70 km von Bitthehnen entfernt wohnten. 1958 kam Irmgard dann nach Deutschland, hält aber bis heute noch Kontakt in die Baltischen Länder und verbringt oft ihren Urlaub dort. Sie hat den ganzen Raum mit Puppen und Andenken aus den von ihr bereisten Ländern passend zum Buch de-

koriert. Ihre ausgestellte umfangreiche Sammlung von Bernsteinen, Bernsteinketten und Bernsteinpfeifen war bemerkenswert und brachte den Flair der Ostseeküste in den Raum. Viele der Anwesenden erinnerten sich spontan an ihre Abstammungsorte und zahlreichen Erinnerungen aus der Jugend wurden ausgetauscht.

Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an: SonntagsBlatt, Am Stadtbahnhof 18, 42369 Wuppertal

Privat

Suche für Ende März – für die Dauer von einer Woche (von Fr. bis Fr.) von 11-13 Uhr in Lü. eine liebevolle Betreuung (w.) für meine Mutter (Essen anreichen, Hündchen i. d. Garten), Tel. ab 16 Uhr 0 15 78 - 6 54 78 70.

Wir suchen eine deutschsprachige und erfahrene Haushalts-hilfe für 3 Stunden pro Woche auf Steuerkarte (Minijob) für einen Haushalt in einem Einfamilienhaus in Ronsdorf, Tel. 4 66 09 90 ab Montag bis Donnerstag zwischen 8.30 und 16.30 Uhr.

Küchentisch, Eckbank, Stuhl, Doppelbett/Matratzen, Couchtisch/Glasscheibe, alles Kiefer Natur, gut erhalten, preiswert, Matratze für Boxspringbett neuwertig, Telefon 01 57 - 52 28 02 26.

Bulls MTB Fahrrad, weiß-silber, Copperhead 2, 26 Zoll, Shimano SLX, 27 Gang, Rahmenh. 42 cm, 300,- Euro, Tel. 01 71 - 3 65 61 92.

Vermischtes

Haushaltsauflösung und Entrümpelung, schnell & preiswert, Info: Reinhard Düring Bauelemente, Telefon 01 71 - 6 42 04 54.

KAUFE hochw. Garderobe, Leder, Handtaschen, Antiquitäten, Orientteppiche, Bronze, Figuren, Silber, Zinn, Bernstein, Porzellan, Bleikristall, Häkeldecken, Armband-/Taschenuhren, Modeschmuck, Golfschläger, Hörgeräte, Schreib- u. Nähmaschinen, Musikinstrumente, AMC-Kochtöpfe, Tel. 01 77 - 9 68 19 64 Herr Giesler.

Frau Heilig sucht Pelze, Bekleidung, Handtaschen, Bilder, Bleikristall, Möbel, Porzellan, Bernstein, Zinn, Uhren, Näh-/Schreibmaschinen, Teppiche, Schmuck, Tafelsilber, LPs, Tel. 01 57 - 55 37 12 76.

Haushaltsauflösungen mit Sachwertanrechnung, Entrümpelungen, **Umzüge Breer** Int. GmbH, Bahnhof Ronsdorf, Tel. 47 53 33.

Suche **Massivholzmöbel**, passende Lampen, Kaffeeservice, Uhren, Gläserserien, Bücher, T. 01 63 - 8 92 34 70.

Suche von priv. Silberbesteck, Zinn, Möbel, Briefmarken, Bücher, Schallplatten, Porzellan, Modeschmuck, Telefon 01 52 - 13 81 75 00, Herr Heilig.

SONNTAGSBLATT
Am Stadtbahnhof 18
42369 Wuppertal

Immobilien

Stellplatz (auch für Wohnwagen), ab sof. zu verm., Am Stadtbahnhof 40, Tel. 01 57 - 37 91 05 49.

Whg., 3,5 Zi., 120 qm über 2 Etg., Terrasse, Stellplatz, Erbschlö, ab 01.05., Tel. 01 71 - 8 73 74 63.

Junge Familie sucht Eigentumswohnung ab ca. 85 qm in Ronsdorf o. kleines RH. Freuen uns über jeden Anruf. Tel. 01 57 - 73 67 70 43.

Gesundheit

Haarausfall ist behandelbar! Termine unter 46 44 10, **Gabriele Luckner, Friseurmeisterin/Capelogin**.

Mobile Fußpflege (medizinisch) kommt zu Ihnen nach Lüttringhausen, Ronsdorf ab 32,50 € oder Lichtscheid ab 35,- €, T. 0 21 91 - 6 92 29 83.

Mobile Naturfriseurin Elke Stiefel, T.: 01 76 - 22 14 11 06, www.naturfriseurin-elkestiefel.de

Cranio-Sacral-Therapie, Viscerale Osteopathie, Energiearbeit. **Nadine Mehler, Heilpraktikerin** – Remscheid der Str. 35, 42369 Wuppertal. Tel. 01 63 - 2 01 92 67.

Gewerblich

Faire Preise, Super Service, Kfz.-Techniker O. Busch, Ro., Astilbenstr. 27.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de **Fa.**

Computer Kuna – Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

Pkw, Lkw, Wohnmobile Ankauf, tot oder lebendig. Auto Stelzer, T. 01 71 - 6 97 35 29.

info@sonntagsblatt-online.de

KUHNLEND A H L GmbH

Feine Fleisch- und Wurstwaren

SCHWARZWÄLDER SCHINKEN kräftig im Aroma	100gr.	2,79
KUHLI'S BLUTWURST auf Buche geräuchert	100gr.	0,79
BRATEN AUFSCHNITT 3-fach sortiert	100gr.	2,29

OMAS KARTOFFELSALAT
aus eigener Herstellung

KUHLI TÜTE
2 Frikadellen
2 Mettenden

100gr.	1,10	Stück	4,90
--------	-------------	-------	-------------

KASSELER - GERÄUCHERT
vom Schweinerücken oder Nacken

FRISCHES SCHWEINEFILET
perfekt für Pfanne oder Grill

UNSERE EMPFEHLUNG
FRISCHE KALBSLEBER
vitamin- und mineralreich

MITTAGSTISCH IN UNSERER RONS DORFER FILIALE			
Mo.	RUHETAG		
Di.	Sauerkraut mit Kasseler und Püree		9,95€
oder	Bunter Kartoffel-Auflauf		8,00€
Mi.	Schnibbelbohnen-Eintopf mit Einlage		8,00€
oder	Cevapcici mit buntem Reis und Tomatensalat		9,50€
Do.	Rinder-Roulade mit Gemüse und Salzkartoffeln		12,95€
oder	Paprika-Hack-Pfanne mit Reis		9,00€
Fr.	Linsensuppe mit Einlage		5,90€
oder	Backfisch, Kartoffelsalat & hausgemachte Remouladensoße		9,00€

Engelsfeld 6
45549 Sprockhövel
(02339) 12180

kuhlendahlgmbh
info@kuhlendahl.com - www.kuhlendahl.com

kuhlendahl_gmbh
info@kuhlendahl.com - www.kuhlendahl.com

Ascheweg 11
42369 Wuppertal
(0202) 4670487

Taxi-App

In der App bestellen & bezahlen

24/7 an 365 Tagen

Seit über 50 Jahren

TAXI ZENTRALE WUPPERTAL

27 54 54

www.taxi-wuppertal.de

BÄCKEREI Steinbrink
...so richtig gut!
Wir schaffen noch mit Herz & Hand

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken

BREER GmbH

Umzüge In- und Ausland
Möbelaußenaufzug mit Bediener
Möbellager: Ronsdorf
Telefon 02 02 - 47 53 33

Rundum erstklassig
Das Möbelhaus für Ihren Anspruch.
MÖBEL Kotthaus
Lindenallee 4 | RS-Lüttringhausen
Telefon 53093 | vorhanden
www.moebelkotthaus.de

Weitersagen dauert länger
SONNTAGSBLATT

HAUT & JORDAN

IMMOBILIEN GMBH

SEIT ÜBER 40 JAHREN
KOMPETENZ IN WUPPERTAL ...

HAUSVERWALTUNG

- Mietverwaltung
- WEG-Verwaltung
- Gewerbeverwaltung

IMMOBILIENMAKLER

- An- und Verkauf
- Vermittlung
- Vermietung

HAUSMEISTERSERVICE

- Gartenservice
- Reinigungsservice
- Winterdienst

OBERDÖRNEN 7
42283 WUPPERTAL
TEL. 02 02 - 2 55 50-0
INFO@HAUT-JORDAN.DE
WWW.HAUT-JORDAN.DE

SONNTAGSBLATT

20.000 Mal kostenlos im Großraum Ronsdorf und Lüttringhausen mit Umland, Lichtscheid, Toelleturm, Scharpenacken, Freudenberg, Blombach, Linde, Böhle, Heidt, Langenhaus, Oelingrath, Westen und Grund

Große Mobilitätsaktion in der „Machbar“

CarSharing in der Blombachstraße 3 und selbstgemachte Reflektoren für den Straßenverkehr



Am „cambio CarSharing“-Infostand konnten Besucher:innen einen Gutschein gewinnen und sich über das neue Angebot in Ronsdorf informieren.



Reflektoren selbstgemacht: Kleine, nützliche Begleiter für mehr Sichtbarkeit im Straßenverkehr. (Fotos: db)

Osterferien-Programm

Jugendzentrum Ronsdorf

(Ro.) Das Jugendzentrum Ronsdorf und der Stadtteiltreff Rehsiepen bietet in den Osterferien ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche an.

Los geht es für Kinder ab 6 Jahren in der ersten Woche mit einer Projektwoche. Unter dem Motto „Struktur & Muster“ wird den Strukturen und Mustern in der Natur auf den Grund gegangen. Die Kosten betragen 50,- Euro (inklusive täglichem Mittagessen) und es kann sich nur für die gesamte Woche angemeldet werden. Das Projekt findet von Montag, dem 30. März bis Donnerstag, dem 2. April, jeweils von 8 bis 16 Uhr im Jugendzentrum Ronsdorf in der Scheidtstraße 36 statt.

In der zweiten Woche werden verschiedene Ausflüge angeboten. Für Kinder ab 6 Jahren, immer von 11 bis 16 Uhr und alles was „In ‘ner Stunde“ erreichbar ist. Der Treffpunkt ist immer Ronsdorf Bahnhof. Am Dienstag, den 7. April, geht es zum Nordpark, am Mittwoch, den 8. April, zur Station Natur & Umwelt. Am Donnerstag, den 9. April, ist der Brückenpark das Ziel und am Freitag, den 10. April, der Von-der-Heydt-Turm.

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Facebook-Seite – Schauen Sie mal rein! facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt

Regionales Branchenregister

Bäckerei

Beckmann
Bäckerei Beckmann
– in Lüttringhausen und Ronsdorf –
Wir freuen uns auf Sie!

Bücher

Ronsdorfer Bücherstube
Staastraße 11
42369 Wuppertal
Ruf 02 02 / 246 16 03
info@buchkultur.de
www.buchkultur.de

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Elektro

Bornewasser
Elektrotechnik
Gebäudetechnik · Elektroinstallation · Smart Home
E-Mobilität · Photovoltaik
✓ Installation ✓ Wartung ✓ Reparatur
Olper Höhe 4 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191 / 5 25 26
info@elektro-bornewasser.de
www.elektro-bornewasser.de

Bücher

Ronsdorfer Bücherstube
Staastraße 11
42369 Wuppertal
Ruf 02 02 / 246 16 03
info@buchkultur.de
www.buchkultur.de

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Garagentore

meyertore
VERTREIB MONTAGE SERVICE
HÖRMANN
Garagentore · Haustüren
Feuerschutztüren und -türen
Industriesektionaltore
Roll- und Schweißaltore
Montage Service
Wartung
Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de

Elektro

Bornewasser
Elektrotechnik
Gebäudetechnik · Elektroinstallation · Smart Home
E-Mobilität · Photovoltaik
✓ Installation ✓ Wartung ✓ Reparatur
Olper Höhe 4 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191 / 5 25 26
info@elektro-bornewasser.de
www.elektro-bornewasser.de

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Heizung

WEIDEN
seit 1933
Heizung · Klima · Sanitär
Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH · Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Parkett

PARKETT FRISCHEMEIER
• Parkett • Vinyl
• Laminat • Teppich
Telefon 75 2012
www.parkett-frischemeier.de

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH · Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Sanitär

Schleupen
Sanitär- & Heizungstechnik
Hans-Walter Schleupen
Gas- und Wasserinstallateurmeister
An der Blutfinke 59 · 42369 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 30 31 02 + 30 06 16
E-Mail: info@sanitaer-schleupen.de

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH · Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Versicherung

WJW
Versicherungs- und Finanzmakler
Hans Werner Jungke
Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 69 444 85
h.w.jungke@wjw-finan-z.de

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH · Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Hutmode

GEBEANA®
Hüte · Mützen
Schals · Accessoires
Lüttringhauser Straße 7 · W.-Ronsdorf
Telefon (02 02) 76 93 57 85
Mitten im von Ronsdorf

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH · Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Photovoltaik

ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH · Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Werbung

Atelier Jo Budde
42369 W.-Ronsdorf
Forststraße 20
Telefon 2 46 13 13
Telefax 2 46 13 14

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH · Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Sport

proKRAFT. Training
RS Krafttraining GmbH
Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
www.proKRAFT.Training

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH · Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Rechtsanwälte

Ihre Fachanwälte im Bergischen Land
RECHTSANWÄLTE
ALTEMANN · NIEMEYER
SCHMIDT & PARTNER
Erbschläer Str. 12–14 · 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 46 01 80
Stuttgarter Str. 20 · 42853 Remscheid
Tel. (0 21 91) 8 42 99 52
www.altemann.de

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH · Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Garten

Garten- und Landschaftsbau
Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten · Feuchtbiosphären
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH · Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Gastronomie

La Favola
Ristorante – Pizzeria
Tel. (02 02) 62 15 60
www.ristorantelafavola.de
Öffnungszeiten:
Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr · 17.30-22.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch Ruhetag
Holthäuser Straße 29 · W.-Ronsdorf

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH · Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Maler

SABEL
Küchen mit Leidenschaft
Küchenstudio · Beratung · Montage
W.-Ronsdorf · Lohsienpstr. 6
Tel. (02 02) 4 66 09 64
www.kuechen-sabel.de

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH · Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Optiker

Brillen
BÜCHNER
W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8
Tel. 02 02 / 46 76 17
Mo.-Fr. 9.-18.30 u. So. 9-13.30 Uhr

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH · Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Sanitätshaus Böge GmbH
Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal/Lichtscheid
Telefon 02 02 - 76 97 83 58
info@boege-online.de · www.boege-online.de

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH · Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Rehabilitation

C.Beuthel
Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de · www.beuthel.de

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH · Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

SUDOKU

• • • • •

2	3		4				7	
7			6					
			8	2			4	
9	8							2
			9	4		5		1
4	2		1					9
		6			3	9		
	7	2				6		
					5	8		

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH · Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

SUDOKU

• • • • •

2	3		4				7	
7			6					
			8	2			4	
9	8							2
			9	4		5		1
4	2		1					9
		6			3	9		
	7	2				6		
					5	8		

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH · Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

SUDOKU

• • • • •

2	3		4				7	
7			6					
			8	2			4	
9	8							2
			9	4		5		1
4	2		1					9
		6			3	9		
	7	2				6		
					5	8		

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH · Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

SUDOKU

• • • • •

2	3		4				7	
7			6					
			8	2			4	
9	8							2
			9	4		5		1
4	2		1					9
		6			3	9		
	7	2				6		
					5	8		

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH · Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

SUDOKU

• • • • •

2	3		4				7	
7			6					
			8	2			4	
9	8							2
			9	4		5		1
4	2		1					9
		6			3	9		
	7	2				6		
					5	8		

Computer

Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon: (02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Impressum

Verlag SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18 · 42369 Wuppertal · Telefon (02 02) 2 46 13 13
www.sonntagsblatt-online.de · info@sonntagsblatt-online.de
Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH · Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

SUDOKU

• • • • •

2	3		4				7	
7			6					
			8	2			4	
9	8							2
			9	4		5		1
4	2		1					9
		6						

Sport in der Region

Germania und TSV II erringen Auswärtssiege

Ein Punkt für den FC Remscheid ist im Abstiegskampf zu wenig

(Reg/IPK) Landesligist FC Remscheid musste sich trotz einer deutlichen Steigerung und einem neuen Trainer (Nermin Jounuzi) mit einem Punkt zufriedengeben. Der ist allerdings zu wenig im Abstiegs-kampf. Gegen den 1. FC Wülfrath hieß es nach dem Schluss-pfiff 1:1. Der FCR nimmt nach wie vor den sechzehnten Tabel-lenplatz ein.

Am Sonntag kommt es zum absoluten Kellerduell: Der Ta-bellenletzte, der VfB 03 Hil-den, erwartet die Remscheider Kicker. Nicht gewagt ist die Vorhersage, dass die Mann-schaft, die dieses Aufeinander-

treffen verliert, die Klasse nicht wird halten können.

Auch der SSV Bergisch Born kämpft in der Landesliga gegen den Abstieg. Die Borne unterlagen beim SC Union Nettetal mit 0:1 und sind am Sonntag Gastgeber gegen den VSF Amern, der Tabellenach-ter ist. Die Partie beginnt auf dem Platz an der B51 um 15.30 Uhr.

Eine deutliche Klatzsche kas-sierte der TSV 05 Ronsdorf in der Bezirksliga. Bei Tuspo Richrath verlor man mit 0:5, was dem Team um Trainer Den-is Levering allerdings nicht viel ausmacht: Als Tabellen-

siebter ist man jenseits von Gut und Böse. Am Sonntag kommt mit FK Jugoslawija ein unbe-quemes Team in die Wald-kampfbahn, das nicht umsonst Tabellenfünfter ist. Vorsicht ist allemal geboten.

Einen extrem wichtigen Aus-wärtssieg verzeichnete die SSV Germania 1900, der mit 1:0 beim SV Rot-Weiß Wülfrath gewann. Mit Tabellenplatz vierzehn ist die Germania aktu-ell „über dem Strich“ und wür-de nicht absteigen. Am Sonn-tag kommt Tuspo Richrath auf den Platz am Freudenberg. Das Spiel wird um 15.00 Uhr ange-pfiffen.

Die Zweite des TSV 05 Ronsdorf kam in der Kreisliga A mit drei Punkten aus der Fremde nach Ronsdorf zurück: Mit 3:2-Toren wurde Blau-Weiß Langenberg bezwungen. Die Zebra-Reserve ist Vier-zehnter in der Tabelle und punktemäßig deutlich über dem Strich. Am Sonntag hat man nun Heimrecht. Das mit Spannung erwartete Derby ge-gen den starken Tabellendrit-ten, den SV Jägerhaus-Linde, beginnt um 12:15 Uhr.

Diese Linder siegten gegen Hellas Wuppertal mit 4:2 und gehen als Mit-Aufstiegskandi-dat in die nächsten Partien.

TTV Ronsdorf nimmt nächste Auswärtshürde

Zweitvertretung muss herbe Heimmiederlage gegen Remscheider TV hinnehmen

(Reg.) Mit dem 9:5 Erfolg beim TuS Wickrath hat die erste Mannschaft des TTV einen großen Schritt in Richtung Meisterschaft gemacht. In der Tabelle im gesicherten oberen Mittelfeld platziert, konnten die Gastgeber befreit aufspie-len.

Zunächst sah es nach einem klaren Sieg der Ronsdorfer aus. Der Start mit 3:0 aus den Dop-peln verlief optimal. Besonders bemerkenswert war der Spiel-gewinn von Rosenberg/Franke gegen das Spitzendoppel der Wickrath. Die Spieler Jakob Reliszka, Zhiqiang Cheng und Ben Lee hatten allerdings ei-nen „Sahnetag“ erwischt. Le-diglich Sebastian Luckey konnte sein zweites Einzel ge-



Sebastian Luckey lieferte eine klasse Partie. (Foto:priv.)

gen Zhiqiang Cheng in einer hochklassigen Partie gewin-nen.

Das war zu diesem Zeitpunkt

auch bitter nötig, da der TuS Wickrath zwischenzeitlich auf 4:6 verkürzt hatte. Ausschlag-gebend für den Gesamterfolg war letztendlich die gleichmä-ßigere Besetzung des Tabellen-führers aus Ronsdorf.

Ab Platte vier hatten die Gastgeber den Ronsdorfern nicht mehr viel entgegenzuset-zen. So war es Jonathan Franke vorbehalten, den Auswärtser-folg mit seinem zweiten ge-wonnenen Einzel unter Dach und Fach zu bringen.

Da die Verfolger 1. FC Köln und TV Dellbrück jeweils ihre Spiele verloren haben, kann der TTV Ronsdorf mit einem Erfolg im nächsten Heimspiel bereits die Meisterschaft in der NRW Liga klarmachen. Geg-

ner ist am 15. März der SV DJK Holzbüttgen. Auf dem Pa-pier sind die Ronsdorfer gegen den Tabellenneunten klarer Fa-vorit.

Für die Zweitvertretung des TTV gab es eine herbe Heim-niederlage gegen den Rem-scheider TV. Bei dem 9:2-Er-folg waren die Gäste aus Rem-scheid in allen Belangen über-legen. Durch den zusätzlich kurzfristigen Ausfall von Frank Persy hatten die RTVer das Momentum auf ihrer Seite. In den letzten vier Spielen müs-sen die Ronsdorfer jetzt auf ei-nen Ausrutscher ihres Konkur-renten hoffen und natürlich sel-ber alle Partien gewinnen. Soll-te das nicht der Fall sein, geht es in die Aufstiegsrunde.

BTV-Graben nahm am Liedbergpokal teil

Erfolgreicher Rhönrad-Wettkampf in der Korschenbroicher Sporthalle

(Reg.) Am Samstag, den 7. März, fand der 41. Liedbergpo-kal in der Sporthalle in Kor-schenbroich statt. Es hatten sich etwa 160 Turnerinnen ein-gefunden. Der BTV nahm mit sieben Turnerinnen von neun Jahren bis 30 Jahren teil.

Die Platzierungen im Einzel-nen: Ria Osthöver Altersklasse (AK) 9/10 28. Platz. / AK 11/12 Leonie Fuchs 26. Platz.

Einkampf AK 13/14 Lilly Noll und Isabell Hübler er-reichten beide mit der gleichen Punktzahl den 13. Platz.

Zweikampf Ak 13/14 Jenni-fer Krei 15. Platz, Elaina Liedt-ke 17. Platz.

Julia Kocherscheidt turnte in allen drei Disziplinen und er-reichte in der AK 25 + im Ge-radeturnen den 9. Platz im Spi-raleturnen den 5. Platz und im Sprung gewann sie eine Me-daille mit dem 3. Platz.

Das Gruppenfoto zeigt im Rad v.li. Jennifer Krei, Lilly Noll, Rieke Jennemann, Ria Osthöver, Lena Frömbgen, Isabell Hübler, Julia Kocher-scheidt, auf dem Rad: Leo-nie Fuchs und im Spagat: Elaina Liedtke. (Foto: privat)



Radfahrtraining bei der Polizei in Vohwinkel

(W./Red.) Auch in den Oster-ferien 2026 bietet die Polizei Radfahrtrainings in der Ju-gendverkehrsschule in Voh-winkel an.

Um die Koordination und den sicheren Umgang mit Fahrrad und Pedelec zu trainie-ren, werden an vier Tagen die Trainingsmöglichkeiten für al-

le Altersklassen bereitgestellt.

Auch die ganz Kleinen sind mit dem Fahrrad oder Laufrad herzlich willkommen.

Die Veranstaltungen der Po-lizei finden in der Jugendver-kehrsschule, Ehrenhainstraße 110 in Wuppertal-Vohwinkel statt:

Dienstag, 31.03.2026

Donnerstag, 02.04.2026
Dienstag, 07.04.2026
Donnerstag, 09.04.2026
jeweils in den Zeiten von:
10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
11:00 Uhr bis 12:00 Uhr
12:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Teilnahmevoraussetzungen für das Radfahrtraining in Voh-winkel sind ein eigenes Fahr-

rad oder Laufrad, ein passender Fahrradhelm und für Kinder zusätzlich ein/e Erziehungsbe-rechtigte/r.

Aus rein organisatorischen Gründen sind Anmeldungen unter folgender E-Mail erfor-derlich:

Verkehrsunfallpraevention. Wuppertal@polizei.nrw.de

Klarer 101 : 68 Heimsieg

SW Baskets gewinnen sicher in der Halle Blutfinke



(Fotos: db)

(W.) Nach zwei Niederlagen in Folge wollten die SW Bas-kets wieder auf die Erfolgsspur und konnten dies am letzten Spieltag zu Hause gegen Fast Break Leverkusens eindrucks-voll umsetzen.

Mit einer guten offensiven Teamleistung punkteten sogar sechs Spieler zweistellig.

In der Verteidigung zeigte

das Team wie gewohnt eine starke Leistung. Man ließ den Gegner von seinen insgesamt 68 Punkten nur 44 Punkte aus dem Feld erzielen. Zusätzlich vergrößerte man den Punkte-stand von Viertel zu Viertel.

Am Ende des Spiels knackte man sogar die 100 Punkte Mar-ke. Trainerin Nadine Homann: „Wir haben diese Woche gut



Defense-Gedränge vor dem Leverkusener Korb erschwerten den Erfolg der Baskets, die aber oftmals auch frei punkten konnten.

Drei Titel zum Auftakt

Starke Leistung zum Saisonbeginn

(Reg.) Im ersten Wettkampf 2026 gewann Hermann Hup-pertsberg von der Deutschen Turnerschaft Ronsdorf 1860 bei den Nordrhein-Meister-schaften Gold im Diskuswurf im Diskus (31,06m) und Ham-merwurf (39,20m). Zwei

Wochen später bei den Deut-schen Meisterschaften Winter-wurf Masters am 7. März in Düsseldorf verteidigte der Ronsdorfer Athlet seine Titel im Diskus (31,06m) und Ham-merwurf (39,20m).



Foto: privat

Hermann Huppertsberg (Altersklasse M80) startet durch.

Neues vom Bandwirker Bad

Für Veranstaltungen und Kurse sollte man sich anmelden

(Ro.) Bald findet wieder das traditionelle Eierlotten statt, und zwar am Donnerstag, den 26. März, um 19 Uhr im Re-staurant L'Ancora.

Die Erlöse kommen dem Bandwirker Bad zugute, so-dass man wieder ohne Sport bei Spiel, Spaß und gutem Es-sen etwas für das Bad tun und bei ein wenig Glück mit vielen Belohnungen nach Hause ge-hen kann. Es gibt Eier, Resta-urantsgutscheine, Eierlikör, Bier

und vieles andere zu gewinnen. Bei Interesse sollte man sich einen Tisch im Restaurant re-servieren unter Telefon 02 02 - 46 35 55

Des Weiteren wird der Schwimm-Olymp in die dritte Runde gehen. Am 25. April werden erneut am und im Bad diverse Schwimmangebote und ein Rund-um-Programm ange-boten. Man sollte sich den Ter-min schon mal vormerken. Weitere Infos folgen.

Zudem möchten die Verant-wortlichen auf weitere Ange-bote in der Bücherstube des Bandwirker-Bades hinweisen: „Gedächtnstraining“ und „Ge-hirn-Jogging“, „Yoga mit dem Stuhl“ und „Koordination und Gleichgewicht“ finden regel-mäßig im Erdgeschoss des Ba-des statt. Die Termine für den März findet man vor Ort. An-meldungen dienstags und samstags im Bandwirker-Bad oder über Telefon 2 54 97 04.

Große Bühne für Charlotte Paziener

OB Miriam Scherff ehrte Sportjugend-Meister 2025

(W./LMP) Am Mittwoch-abend ehrte Oberbürgermeis-terin Miriam Scherff gemeinsam mit der Geschäftsführerin der Sportjugend im Stadtsport-bund, Ann-Kathrin Mielke, die Wuppertaler Sportjugend-Meister des Jahres 2025. Mit dabei die Bogenschütz-in Char-lotte Paziener von der ETG Wuppertal am Dorner Weg.

Sie hatte bei den Deutschen Meisterschaften im September vergangenen Jahres in Wiesba-den in der Klasse der Schüle-rinnen A den Titel erkämpft. Dabei war sie zwar mit acht Ringen Rückstand in die Ab-schlussrunde gegangen, holte dann aber mit den letzten 36 Pfeilen noch einen Vier-Ringe-Vorsprung auf ihre stärkste Konkurrentin Chloé Ludovicy von der Schützengemeinschaft Cloef 1965 Orscholz heraus



Charlotte Paziener (Mitte) nahm die Ehrung für ihren Meistertitel im Bogenschießen entgegen. Oberbürgermeisterin Miriam Scherff (links) und Sportjugend-Geschäftsführerin Ann-Kathrin Mielke (rechts) gratulierten. (Foto: LMP)

und wurde damit Deutsche Meisterin mit dem Blank-bogen.

Für diese hervorragende Leistung bekam sie nun zu-recht die „große Bühne“ bei

der Ehrung im Barmer Bahn-hof. Als eine von über einhun-dert Kindern und Jugendlichen nahm sie die verdiente Gratula-tion der Oberbürgermeisterin entgegen.

Rückblick auf den Immobilitätag

Gelungenes neues Format und zufriedene Gäste

(W.) Mit facettenreichen Themen, zahlreichen Vorträgen und zielführenden fachlichen Gesprächen ist am vergangenen Samstag der Wuppertaler Immobilitätag zu Ende gegangen. Erstmals fand die Traditionsveranstaltung der Sparkasse als Wissens- und Vortragsforum statt – mit Fokus auf Praxiswissen rund um Energieeffizienz, Werterhalt und zukunftsfähige Immobilien. Statt klassischer Messestände gab es kompakte Fachvorträge, ein Bühnenprogramm mit Talkrunde sowie persönlichen Austausch im Anschluss an den Wissenstransfer. Die inhaltliche Tiefe gewährleistete das breite Netzwerk der Sparkasse aus Fachleuten rund um Bauen, Kaufen, Sanieren und Recht. Referent:innen aus Energieberatung, Handwerk, Verbraucherschutz, Wissenschaft und Immobilienwirtschaft brachten ihre Expertise ein und rahmten Themen allgemeinverständlich. Unter anderem erfuhren die Gäste spannende Fakten zu Photovoltaik und Wärmepumpe ebenso wie zu energetischer Sanierung, Schimmelprävention und ausbreitergerichteter Streitschlichtung. „Die Besucher:innen hatten vor allem ein Anliegen: Klarheit in ihren Immobilien-themen“, resümiert Barbara Kramer, Leiterin des Bereichs „Bauen und Wohnen“ bei der Sparkasse Wuppertal. Besonders gefragt waren Beiträge zur künftigen Energieversorgung, zur Wirtschaftlichkeit von Sanierungsmaßnahmen sowie zu rechtlichen und praktischen Stolpersteinen beim Bauen und Modernisieren. Auf der Bühne ging es zudem darum, wie sich gute Immobilienentscheidungen systematisch vorbereiten lassen – von der Bestandsbewertung über Fördermöglich-



(Foto: SSK_Wolf_Sondermann)

keiten bis hin zur Finanzierung. „Die langjährige Zusammenarbeit mit unseren Partner:innen ist traditionell ein zentraler Baustein des Immobilitätsges“, sagt Barbara Kramer. „Indem wir das Wissen aus unterschiedlichen Disziplinen verzahnen, können wir den Menschen in der Region ein Programm mit nachhaltigem Mehrwert bieten.“ Der Anspruch: eine Begleitung über die reine Finanzierung hinaus. Gerade in Zeiten ungefilterter Informationsflut sei unparteiische Beratung im Interesse der Kund:innen das A und O, bestätigt die gebürtige Wuppertalerin Christiane Windgasen, Architektin und Inhaberin des gleichnamigen Architektur- und Sachverständigenbüros. Die ausgebildete Bausachverständige für Fragen zu Schäden an Gebäuden und gesetzlich zertifizierte Bau-Mediatorin steht Ratsuchenden seit gut zehn Jahren beim Immobilitätstag zur Seite. „Die Nachfrage ist seit jeher sehr hoch. Viele Gäste sind dankbar für eine fachlich fundierte Orientierungshilfe – sei es bei Bauschäden, bei Fragen rund

um Immobilien oder wenn Streitpunkte im Bauprozess geklärt werden sollen.“ „Große Wissenslücken“ in diesem Kontext stellt auch der geprüfte Bausachverständige für Schäden an Gebäuden Detlef Becker fest. Er ist ebenfalls langjähriger Netzwerkpartner beim Immobilitätstag und lobt den Nutzen für alle Beteiligten. „Gerade die Themen Schimmel und Schadstoffe in Gebäuden werfen viele Fragen auf – und bringen Emotionalität mit sich. Daher ist der Austausch mit den Teilnehmenden sowie untereinander so wertvoll. Jedes gewonnene Wissen lässt sich direkt in die Praxis umsetzen.“ In seinen Vorträgen arbeitet Detlef Becker mit punktgenauen Statements und lebendigen Beispielen. „Das hilft enorm, um sich eine Vorstellung zu machen“, sagt er. „Mit dem neuen Wissens-Format haben wir eine wirksame Plattform geschaffen“, schließt Barbara Kramer. „Die Rückmeldungen zeigen, dass viele der Gäste jetzt mit spürbar mehr Sicherheit in ihre nächsten Immobilien-Entscheidungen gehen.“

Unser Wochenend-Rätsel

Markt-bude	Aufrich-tigkeit	Haupt-stadt von Marokko	Augen-schutz b. Winter-sport	Ausruf des Miss-fallens	Gallert aus Gelatine, Knochen	geschäf-tiges Tun	schänd-lich, nieder-trächtig	fest-lisches Essen (franz.)	Back-masse	Stadt an der Aller (Nieder-sachsen)	Fisch-fang-gerät
→									Winkel des Boxings		
poetisch: Wäldchen				kleine Ansied-lung	markant, bedeutend						
dt. TV-, Radio-sender (Abk.)			Jazzstil (Kurz-wort)				Volu-men-einheit		eingele-gtes Hühner-produkt		Schwert-lilie
Musik-stück von Händel				Strafstoß beim Fußball (ugs.)	Kirch-weih					all-täglich, gewöhn-lich	Oper von Puccini
→					doppelt-kohlen-saures Natrium		Vorname von US-Filmstar Redford				
wörtlich wieder-geben, anführen	täuschend ähnliche Nach-bildung	Bumm-ler, Müßig-gänger					ein Schreit-vogel			In seiner Art Einzi-ges; Son-derling	
Still-stand			Anfang		deko-ratives Gebinde		Behagen, Ver-gnügen				
→						schwei-zerischer Kupfer-stecher					Bart-abnahme
großer Stapel von Unter-lagen		eine Südost-euro-päerin	Sinfonie Beet-hovens				Satz-zeichen	türkische Wäh-rungs-einheit			
ab-wegig, fälsch-lich				trockenes Land in Küsten-nähe		Ge-spenster-treiben			Sumpf-gelände		Karten-spiel
→					durch-sichtige Farb-schicht				Notwen-digkeit, Erfor-dernis		
leicht schmut-zig	Teil des Essge-schirrs		Fluss in den Finn.-Meer-busen			Hand-werker-verlei-nigung	Heiliger, Patron Böhmens				
Zeit-raum; Abstand					Plüsch-pullover				römi-scher Dichter	Aristo-kratie	
→				Triumph, Erfolg im Wett-kampf	bayerisch: Schlitzen		die fünf Bücher Moses im Judentum				amerika-nischer Künstler: ... Warhol
Saatgut in die Erde bringen	afrika-nische Groß-katze		ohne Milde, hart				Ersatz		menschl. Tonfigur der jüd. Sage		empfind-sam, fein-fühlig
Ab-wesen-heits-nachweis				balgen, raufen		neben-bei be-merkt					
→			elektro-techni-scher Begriff				Kummer, Seelen-schmerz	Blüten-stands-form			
englische Schul-stadt	fließig, uner-müdlich	bevor-munden							hinunter, abwärts	abwer-tend: reicher Mann	altes Blas-instru-ment
norddt.: kleines Küsten-schiff			Turner-abteilung		fein-körniges Stärkemehl	miss-gönnen					
→					und auch				Binnen-staat in West-afrika		
engl. Schrift-steller (lan)	röm. Dichter, Philo-soph					Samm-lung alt-nord. Dichtung				süd-deutsch: Junge	
→			lässig, unge-zwungen				Kirchen-galerie				
in geringer Menge	bereit-willig				Standort-bestim-mer (Schiff)				Bruder Kains		

Pelz & Lederankauf

Jetzt die einmalige Chance nutzen!
sofortige Barauszahlung

2026
Montag
16
März

2026
Dienstag
17
März

2026
Mittwoch
18
März

Wuppertal
Tel.: 0163/7878227

Ankauf von Pelz- und Lederjacken sowie Mänteln

Sie besitzen hochwertige Pelz- oder Lederjacken bzw. Mäntel, die Sie nicht mehr tragen? Wir kaufen gut erhaltene Stücke zu fairen Preisen an. Ob klassisch, modern oder Vintage – wir sind stets interessiert an hochwertigen Materialien und gepflegten Modellen.

- Ankauf von Pelzjacken und Pelzmänteln
- Ankauf von Lederjacken und Ledermänteln
- Faire Bewertung und sofortige Barzahlung möglich
- Seriöse und diskrete Abwicklung

Gerne können Sie uns Fotos Ihrer Stücke senden oder einen Termin zur Begutachtung vereinbaren.
Wir freuen uns auf Ihr Anfrage!

Nur Hausbesuche möglich!

Sichern Sie sich jetzt einen Termin
ein Anruf reicht
Tel.: 0163/7878227
Wir kommen bis 50km
zu Ihnen vorbei und
unterbreiten Ihnen ein
kostenloses Angebot

Wir zahlen für Pelze aller Art
bis zu 8.500€

Wir zahlen für Leder aller Art
bis zu 4.500€

Pelz & Leder nur in Verbindung mit Gold